

Errata pour le Nro. 5 du 1. Novembre

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften**

Band (Jahr): **3 (1819)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

keiten dieser Thiere liefert. c. Von ihrem Aufenthalt handelt. Hierauf folgt: 3. Die Einteilung derselben, nach welcher die ganze Ordnung in 2 Unterabtheilungen zerfällt.

A. Géophiles (Landschnecken) worunter 2 Familien begriffen werden: 1. Limaces. 2. Cochleae.

B. Endophiles (Süßwasserschnecken) 2 Familien: 3. Scutati. 4. Lymnostreae.

Nun beginnt die besondere Abhandlung der ersten Unterordnung und zwar ihrer ersten Familie Limaces. Nach der allgemeinen Naturgeschichte dieser Familie, wird eine synoptische Tafel der unter derselben begriffenen Gattungen gegeben. Diese sind: 1. Limacellus. 2. Arion. 3. Limax. 4. Parmacellus. 5. Onchidium. 6. Veronicellus. 7. Plectrophorus. 8. Testacellus. Hierauf folgt die besondere Beschreibung dieser Gattungen und der dazu gehörigen Arten.

1. Limacellus. 1. Art. L. latescent pl. 7. f. 1.

2. Arion. (Die Anatomie des limax rufus Lin. nach Cuvier, aus dessen Werk die hierzu gehörenden Abbildungen nachgestochen sind.) A. empiricorum. (Limax ater et rufus) pl. 1 — 3. mit 9 Abänderungen. 2. A. albus Müll. pl. 2. f. 3. 4. Varietäten. 3. A. fuscatus pl. 2. f. 7. 4. A. hortensis pl. 12. f. 4 — 6.

3. Limax. 1. L. antiquorum pl. 4. (L. cinereus Müll.) mit 11 Abänderungen. 2. L. variegatus Drap. pl. 5. f. 1 — 6. 4. Varietäten.

So weit reicht auf 72 Seiten einstweilen der Text. Die 18 damit ausgegebenen Kupfertafeln reichen indessen viel weiter. Von 1 — 13. folgen sie ohne Lücken aufeinander; von da an fehlt noch 14 u. 18. Dagegen sind 19 u. 23 erschienen. Der Anlage nach dürfte das Werk sehr weitläufig und kostbar werden.

Histoire naturelle des Mammifères etc.
publiée par C. de Lasteyrie. Von diesem Werke sind bisher 6 Lieferungen erschienen. Ueber

die erste ist schon in diesen Blättern (1819. No. 1.) umständlich gesprochen worden. Die zweyte Lieferung enthält folgende Thiere: 1. Le Chacal. (Canis aureus Lin.) 2. Le Raton (Ursus lotor L.) 3. Le Cerf de Virginie (Cervus Virginianus Gm.) 4. Le Magot (Simia Sylvanus et Inuus L.) 5. Le Mongous (Lemur Mongoz L.) 6. Le Malbrouck (S. Faunus L.) Die dritte Lieferung enthält: 1. L'Algazelle (Antilope Oryx.) 2. und 3. Le Macaque mâle et fem. (S. cynomolgus et cynocephalus L.) 4. L'Agouti (Cavia Aguti L.) 5. u. 6. Le Maki à front blanc, mâle et femelle. (Lemur albifrons Geoffr.) Vierte Lieferung: 1. Le Babouin mâle. 2. Le Callitriche mâle. (Simia Sabaia L.) 3. Le grison mâle. (Viverra vittata L.) 4. Le Coati brun fem. (Viverra narica L.) 5. Le Coati fauve fem. Varietät des vorhergehenden. 6. Le Maiba mâle, ein junger Tapir aus Ostindien. Fünfte Lieferung: 1. Le Tartarin mâle (Simia hamadryas L.) 2. Le Coaita fem. (Simia paniscus L.) 3. Le Mococco m. (Lemur Catta L.) 4. Le renard argenté (Canis lycaon Gm. unter welchem Namen dieser schwarze Fuchs jedoch mit dem schwarzen Wolfe vermengt ist.) 5. La mangouste (Viverra mungos L.) 6. Le Pecari (Dicotyle torquatus Cuv.) Sechste Lieferung: 1. L'Encoubert (Dasypus sexcinctus L.) 2. Le Mangabey fem. (Simia aethiops L.) 3. Le Papion mâle (Simia Sphynx L.) 4. Le Bouc de Cachemire. 5. Le Cougouar fem. (Felis discolor L.) 6. Le Castor du Canada (Castor fiber. L.)

Errata pour le Nro. 5. du 1. Novemb.

Pag. 39. 2de Col. les dépouilles des animaux — lisez: les dépouilles des animaux marins.

Pag. 40. 1me Col. 11 ligne: dont l'intérieur l. dont l'inférieur.

21me ligne: Venus pecticulata l. V. reticulata.

31me ligne: dans les environs de St. Gall.

l. dans les environs de St. Gall et au Sommet des Collines, ou etc.

37me ligne: ont fourni en outre. l. ont fourni la turritella terebra et en outre.

2de Col. entre la ligne 13 et 14. l. 2) Turritella terebra les mers d'Europe, d'Asie et d'Afrique.

Pag. 41. ligne 2me graviers. l. graviers de pierre à fusil.

ligne 21me mélange que — l. mélange qui. —